

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Markus Frohnmaier,
Ulrich Oehme und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/3569 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Entwicklungspolitik ist in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, so dass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle kann anhand der zugänglichen Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit dem Königreich Marokko nach Ansicht der Fragesteller nicht ohne weiteres stattfinden.

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko wurden im Jahr 2016 über 22 Mio. Euro für Studienplatzkosten in den Bundesländern aufgewendet (www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/Ministerium/ODA/3_D4_Bilaterale_ODA_nach_Instrumenten_und_Laendern_2016_im_Detail.pdf).

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

1. Welche Projekte wurden in den letzten zehn Jahren durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko realisiert (bitte nach Projekt, Ausgaben, Einnahmen, Dauer, Zielsetzung und Erfolg aufschlüsseln)?

Auf Anlage 1 wird verwiesen. Entsprechend der Bezugnahme auf die Daten der öffentlichen Entwicklungsleistungen („ODA – Official Development Assistance“) in der Vorbemerkung der Fragesteller beantworten wir die Fragen 1, 2, 4 und 8 auf Grundlage von Deutschlands ODA-Daten (Anlage 1). Detaillierte ODA-Daten liegen derzeit bis einschließlich Ende 2016 vor und umfassen Projektdaten zur bilateralen ODA mit Marokko. Entsprechend beziehen sich die Daten auf die ODA-Meldungen 2007-2016. ODA-Daten für 2017 liegen frühestens Ende des Jahres 2018 vor. Überregionale Vorhaben sind nur dann aufgeführt, wenn die bilateralen Beiträge für Marokko in der ODA-Meldung gesondert ausgewiesen wurden. Projekte der politischen Stiftungen, von NROen sowie von Trägern der

Sozialstrukturförderung werden z. T. nur überregional gemeldet und tauchen demzufolge in den ODA-Daten nicht auf. Um das Gesamtbild der Entwicklungszusammenarbeit mit Marokko abzubilden, wurden diese daher z. T. ergänzt (vgl. dazu auch die Antwort auf Frage 8). Gemäß der 2007-2016 gültigen ODA-Definition der OECD beinhalten die ODA-Meldungen auch Marktmittel der KfW („Cash-Flow“-System). Zur besseren Übersichtlichkeit wurden Angaben wo sinnvoll zusammengefasst (z. B. ODA-Meldungen aus verschiedenen Jahren oder Folgephasen und -projekte).

Um die Erfolge der Vorhaben zu gewährleisten, werden die Durchführungsorganisationen eng begleitet, gesteuert und kontrolliert. Anhand regelmäßiger Berichterstattung der mit der Umsetzung betrauten Organisationen zu den Fortschritten bezüglich nachhaltiger Zielerreichung bzw. Umsetzungsfortschritte sowie gegen Ende der jeweiligen Vorhaben in Form von Schlussberichten oder Verwendungsnachweisen (im Zuwendungsbereich) wird die nachhaltige Zielerreichung der Vorhaben dokumentiert und kontrolliert. Bei Bedarf werden Zielerreichungsstrategien angepasst oder Mittel reprogrammiert, um Erfolge zu erzielen. Darüber hinaus führen Stabsstellen bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unabhängige Evaluierungen zu einer aussagekräftigen Stichprobe von abgeschlossenen und ggf. laufenden Projekten und Programmen gemäß der Leitlinien für Finanzielle und Technische Zusammenarbeit (FZ/TZ) durch. Die Kurzfassungen werden veröffentlicht (www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Unsere-Wirkungen/Ergebnisse/Ex-post-Evaluierungsberichte-L-M/; www.giz.de/de/ueber_die_giz/516.html und weiterführende Links, u. a. zum „Medien- und Informationsportal“ und der „GIZ-Publikationsdatenbank“; dort jeweils Suche nach „Eval* Marokko“). Revisionen, Wirtschaftsprüfer und der Bundesrechnungshof überprüfen – ebenfalls auf Basis von Stichproben – die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Mittelverwendung.

Darüber hinaus sind Informationen zu laufenden Projekten auf folgenden Websites abrufbar:

- www.giz.de/projekt/daten/index.action?request_locale=de_DE#?region=3&countries=MA;
- www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Projekte/Projektdatenbank/index.jsp?query=*&page=2&rows=10&sortBy=relevance&sortOrder=desc&facet.filter.language=de&facet.filter.country=%22Marokko%22&dymFailover=true.

2. Mit welchen nationalen, internationalen und kirchlichen Organisationen, sowohl auf Regierungsebene als auch auf Nichtregierungsebene, arbeitet das BMZ im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko zusammen?

Wurden im Rahmen dieser Zusammenarbeit projektbezogene Mittel durch die Bundesregierung ausbezahlt?

Auf die Antwort zu Frage 1 und Anlage 1 wird verwiesen.

3. Welche weiteren Bundesministerien haben in den letzten zehn Jahren entwicklungspolitisch, wirtschaftlich oder humanitär mit dem Königreich Marokko zusammengearbeitet (bitte nach Bundesministerien, Gesamtvolumen der Hilfeleistungen in Euro, Projektname, Projektausgaben, Projekteinnahmen, Dauer, Zielsetzung der Projekte und Erfolg aufschlüsseln)?

Neben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit Marokko haben auch das Auswärtige Amt (AA), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in den letzten zehn Jahren (2007-2016) Maßnahmen durchgeführt, die auch zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Marokkos beitragen. Diese werden in der jährlichen ODA-Meldung der Bundesregierung erfasst. Zu einzelnen Projekten wird auf die Veröffentlichung ODA-relevanter Daten durch die OECD (<https://stats.oecd.org/>) verwiesen. Die Bundesregierung hat in den letzten zehn Jahren keine Mittel für humanitäre Hilfe in Marokko bereitgestellt.

Die Informationen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://stats.oecd.org/qwids/>.

Um die Erfolge der Projekte entsprechend der dargestellten Ziele zu gewährleisten, wird i. d. R. eine enge Begleitung durch die Fachressorts auf Grundlage regelmäßiger und abschließender Berichterstattung sowie stichprobenartiger externer Evaluierungen sichergestellt.

4. Welche Projekte unter Federführung des BMZ wurden in den letzten zehn Jahren durch Unternehmen oder Durchführungsorganisationen (an denen der Bund beteiligt ist, wie bspw. KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau, GIZ – Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit und DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft) durchgeführt (bitte nach Unternehmen bzw. Durchführungsorganisation, Projekten, Ausgaben, Einnahmen, Dauer, Zielsetzung und Erfolg aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 1 und Anlage 1 wird verwiesen.

5. Erfolgte eine Abstimmung bzw. Koordination zwischen BMZ und den beauftragten Unternehmen bzw. den zuständigen Durchführungsorganisationen bei Planung und Realisierung der in Frage 4 erfragten Projekte?
6. Wo und wie erfolgt eine eventuelle Abstimmung bzw. Koordination zwischen dem BMZ und den handelnden Durchführungsorganisationen?
Sind hierzu Protokolle bzw. ist eine Dokumentation angefertigt worden?

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) übernimmt die entwicklungspolitische Steuerung und Kontrolle von Entwicklungsmaßnahmen. Dabei ist es u. a. zuständig für die Festlegung von Länderstrategien und Schwerpunktbereichen, die Auswahl der Maßnahmen sowie die Entscheidung über Ziele und Art der Durchführung der Förderung. Im Bereich der bilateralen finanziellen und technischen Zusammenarbeit gibt es für die Planung und Durchführung konkreter Maßnahmen einen festen Verfahrensablauf, der laufend ab-

stimmungen zwischen dem Auftraggeber BMZ und den Durchführungsorganisationen vorgibt – nicht zuletzt im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung. Jedes Projekt wird ausführlich dokumentiert.

7. Welche Projekte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von anderen Staaten oder Organisationen (international und supranational) in den letzten zehn Jahren durchgeführt?

Gab es eine Koordinierung der durchgeführten Projekte zwischen der Bundesregierung und den anderen entwicklungspolitischen Akteuren?

Die Bundesregierung verweist auf die Datenbank des „Development Assistance Committee“ (DAC) der OECD. Die Datenbank ist unter folgendem Link zugänglich: <https://stats.oecd.org/>.

Die Koordinierung mit den verschiedenen Gebern und internationalen Organisationen erfolgt sowohl durch die Zentralen der Ressorts (z. B. durch Stellungnahmen zu den EZ-Programmen der internationalen Organisationen) als auch durch die deutsche Botschaft in Rabat (z. B. durch Teilnahme an Geberkoordinierungsrunden).

8. Welche Projekte wurden im Zeitraum der letzten zehn Jahre nach Kenntnis der Bundesregierung durch Nichtregierungsorganisationen (NRO) und kirchliche Organisationen im Königreich Marokko durchgeführt?

Gab es hier eine Koordination zwischen Bundesregierung und den Beteiligten?

Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 3 sowie Anlage 1 wird verwiesen.

Die Bundesregierung hat nur Kenntnis von Projekten von NROen und kirchlichen Organisationen, die in ihrem Auftrag durchgeführt werden bzw. die auf dem Weg der Zuwendung von ihr unterstützt werden. Die Förderung durch Zuwendungen beruht auf dem Prinzip der Subsidiarität und dem Initiativrecht der antragstellenden privaten oder kirchlichen Träger, so wie in der BMZ-Zivilgesellschaftsstrategie (BMZ-Strategiepapier 5/2014) verankert. Die Koordinierung zwischen der Bundesregierung und NROen, die Projekte im staatlichen Auftrag durchführen, erfolgt sowohl auf Ebene der Zentralen als auch durch die deutsche Botschaft in Rabat.

9. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren vergebenen Kredite im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit dem Königreich Marokko?

Wie, durch wen und an welche Empfänger wurden diese Kredite ausbezahlt?

Das Gesamtvolumen der zwischen 2008 und 2017 vergebenen Kredite im Rahmen der FZ mit Marokko beläuft sich auf 1,972 Mrd. Euro. Die Auszahlung erfolgt überwiegend im Direktzahlungsverfahren auf Basis eines Abrufs der Projektträger durch die KfW an die im Rahmen der Vorhaben durch die Projektträger unter Vertrag genommenen Lieferanten und Consultants.

10. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit dem Königreich Marokko?

Die Tilgungsleistungen im Rahmen der FZ mit Marokko beliefen sich zwischen 2008 und 2017 auf insgesamt 515 Mio. Euro.

11. Wie wird die Rückzahlung der im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit dem Königreich Marokko vergebenen Kredite gesichert?

Nach welchem Recht erfolgt eine eventuelle Sicherung?

Darlehensnehmer im Rahmen der FZ mit Marokko sind entweder das Königreich Marokko, staatliche Unternehmen und Organisationen, die über eine Zahlungsgarantie des Königreiches besichert werden, oder Staatsunternehmen und Banken, deren Bonität eine Darlehensaufnahme ohne zusätzliche Absicherung über eine Zahlungsgarantie zulässt. Zahlungsgarantien unterliegen i. d. R. dem deutschen Recht.

12. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht stattfand?

Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Es sind keine Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht stattfand.

13. Wie viele marokkanische Studenten sind nach Kenntnis der Bundesregierung auf diese Weise gefördert worden?

Wie viele haben das Studium in Deutschland erfolgreich abgeschlossen?

Die Verantwortung für die Kosten der Studienplätze für Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern liegt bei den Bundesländern. Informationen zur Anzahl der Studierenden aus Marokko sind über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes DESTATIS zugänglich. Demnach waren im z. B. Jahr 2016 3 083 Studierende aus Marokko an deutschen Universitäten eingeschrieben. In Bezug auf den erfolgreichen Abschluss des Studiums marokkanischer Studierender in Deutschland liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

14. Welches entwicklungspolitische Interesse wird mit der geförderten Ausbildung verfolgt?

Liegen der Bundesregierung bezüglich der Wirksamkeit der Förderung Daten vor?

Die Verantwortung für die über Studienplätze in Deutschland geförderte Ausbildung und damit auch die Frage der Interessen und Wirkungen liegt bei den Bundesländern.

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage
 "Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko"
Anlage 1

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Einsatz internationaler Fachkräfte (IF) in Marokko über das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)	924.091,34		Centrum für internationale Migration (CIM)	10.2004-09.2016	IF-Einsätze zu folgenden Themen: Förderung der medizinisch-technischen Berufsbildung, Förderung von innerbetrieblicher Lehrlingsausbildung, Marketing und Kommunikationsberatung einer Textilfachschule, Unterstützung marokkanischer Bekleidungsunternehmen beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit Deutschland sowie beim Export nach Deutschland, Exportförderung kleiner und mittlerer marokkanischer Unternehmen, Kartenerstellung zur Bewertung der landwirtschaftlichen Bodennutzung und Entwicklung von angepassten Bodennutzungssystemen am Département du Milieu Physique, Training für Orthopäden, Ausbildung benachteiligter Jugendlicher im ländlichen Raum, Beratung und Koordinationsunterstützung von Ausbildern und Etablierung des Modells der beruflichen Ausbildung.
Förderung der Erwachsenenbildung in Afrika	1.084.799,00		Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (IIZ/DVV)	01.2011-12.2013	Förderung der Erwachsenenbildung
Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung in Afrika	590.000,00		Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (IIZ/DVV)	01.2014-12.2016	Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung
Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur Katastrophenvorsorge in ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	629.470,29		Deutsches Rotes Kreuz e.V.	09.2012-12.2015	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur Katastrophenvorsorge in ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens.
Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur konfliktensiblen Katastrophenvorsorge in vier Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	186.627,30		Deutsches Rotes Kreuz e.V.	01.2016-12.2018	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur konfliktensiblen Katastrophenvorsorge in vier Ländern des Nahen und Mittleren Ostens.
Förderung der Chancen für subsaharische Migrant/innen und Marokkaner/innen in einem benachteiligten Stadtteil in Rabat, Marokko	168.942,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V	02.2015-07.2018	Förderung der Chancen für subsaharische Migrant/innen und Marokkaner/innen in einem benachteiligten Stadtteil in Rabat, Marokko.
Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko	303.100,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V	11.2011-12.2014	Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko
Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko	290.737,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V	11.2008-12.2011	Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko
Gesellschaftspolitisches Beraterprogramm Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika	6.512.942,94		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2012-12.2014	Gesellschaftspolitisches Beraterprogramm Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit	20.569,56		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2013-12.2016	Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit
Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung	163.599,28		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2014-12.2018	Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Akteure des Arabischen Frühlings: Junge Menschen und die Stärkung ihrer politischen Partizipation und ökonomischen Integration	437.236,78		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2015-12.2017	Akteure des Arabischen Frühlings: Junge Menschen und die Stärkung ihrer politischen Partizipation und ökonomischen Integration
Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten - Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MONA-Region	13.417,08		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2016-12.2019	Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten - Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MONA-Region
Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im Mittleren Osten	2.001.988,05		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2012-12.2014	Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im Mittleren Osten
Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten	967.589,33		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2015-12.2017	Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten.
Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel V	49.988,05		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2016-12.2018	Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel V
Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen	2.689.670,00		GIZ	01.2015-05.2021	Schaffung von Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Energieeffizienz (EE) und erneuerbare Energien (RE) auf Basis des marokkanischen Programms "Energieeffizienz in Moscheen"
Beschäftigungsförderung im ländlichen Abwassermanagement und in der Sanitärversorgung	2.689.670,33		GIZ	07.2015-03.2020	Durch Qualifizierung von Arbeitssuchenden und den Bau von Demonstrationsszentren werden die bisherigen Pilotmaßnahmen im Projekt integriertes Wasserressourcenmanagement im Sinne der Beschäftigungsförderung weiterentwickelt.
Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der marokkanischen Wirtschaft	4.280.889,99		GIZ	09.2003-12.2009	Marokkanische Unternehmen verbessern ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit
Integration des Gender-Ansatzes in die marokkanische Wirtschafts- und Sozialpolitik	5.230.181,64		GIZ	06.2003-03.2014	Umsetzung geschlechtersensibler Politiken und Programme in ausgewählten staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.
Nachhaltiger Tourismus zur Beschäftigungs- und Einkommensförderung im ländlichen Raum	1.506.120,97		GIZ	11.2015-09.2020	Ländliche und benachteiligte Bevölkerungsgruppen profitieren von der nachhaltigen touristischen Inwertsetzung natürlicher und kultureller Ressourcen in Souss Massa und Tadmra Azilal.
Naturschutz und Wüstenbekämpfung	6.035.809,13		GIZ	01.2006-12.2011	Schutzgebietsmanagement und Wüstenbekämpfung sind nachhaltig verbessert.
Stärkung bürgernaher Kommunen	1.227.878,59		GIZ	07.2015-01.2021	Suche nach innovativen Lösungen aktueller Probleme in bis zu 10 mittelgroßen Städten unter Beteiligung der Bevölkerung.
Stärkung von ausgewählten Kommunen im Umgang mit Migration und Flucht, Marokko	2.159.184,35		GIZ	01.2015-06.2018	Schaffung von Voraussetzungen für konfliktvorbeugende soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration durch ausgewählte Kommunen.
Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung in benachteiligten Gebieten, Marokko	2.000.666,22		GIZ	01.2015-04.2021	Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der lokalen Akteure in Pilotprovinzen.
Anpassung an den Klimawandel	1.465.087,74		GIZ	01.2011-12.2013	Die marokkanischen Institutionen setzen regionale und sektorale Strategien unter Berücksichtigung der Anpassung an den Klimawandel und zur Reduktion der Vulnerabilität der Bevölkerung gegenüber dem Klimawandel abgestimmt und kohärent um.

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Anpassung an den Klimawandel / Umsetzung Nagoya Protokoll	6.178.141,00		GIZ	01.2013-04.2017	Instrumente und institutionelle Modelle für die Inwertsetzung der biologischen Vielfalt sind beispielhaft umgesetzt.
Beratung Solarplan Marokko	2.951.931,00		GIZ	01.2012-12.2014	Unternehmen, angewandte Forschung sowie Aus- und Fortbildung sind besser in eine integrierte, ressortübergreifende Förderpolitik und -praxis des Sektors in Marokko eingebunden.
Energiepartnerschaft mit der MENA-Region	243.529,49		GIZ	08.2008-12.2011	Das Programm stärkt durch Capacity-Building-Maßnahmen die Beratungs-, Planungs-, Fortbildungs- und Managementkompetenz von Energieexpert/innen aus MENA-Ländern. In Fachdialogen/Expertenrunden mit politischen Entscheidungsträger/innen werden energiepolitische Konzepte und die erwarteten Wirkungen energiepolitischer Entscheidungen erörtert.
Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung	155.288,43		GIZ	01.2008-06.2013	Durch die Förderung der regionalen Kooperation zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Interessensvertretungen der Privatwirtschaft in der Region wird ein Beitrag zur Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktorientierung beruflicher Bildung geleistet.
Förderung der Beschäftigung insbesondere Jugendlicher im ländlichen Raum in Marokko	1.911.707,49		GIZ	11.2014-12.2017	Die Beschäftigungssituation junger Frauen und Männer in den ländlichen Regionen Taza-Al Hoceima-Taouate und Fes-Boulemane ist verbessert.
Förderung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (PEREN)	7.206.142,86		GIZ	01.2008-12.2014	Die politischen, rechtlichen, institutionellen und fachlichen Rahmenbedingungen Marokkos zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz sind verbessert.
Förderung von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen	2.013.367,00		GIZ	06.2015-12.2020	Die Rahmenbedingungen und Förderangebote für ein beschäftigungswirksames Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KKMU) sind verbessert.
Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in nationalen und internationalen Kontexten	29.450,55		GIZ	01.2010-12.2011	Im formalen (schulischen), außerschulischen und (Weiter) Bildungsbereich wird "Globale Entwicklung" vermittelt sowie Handlungsfähigkeit und Verantwortlichkeit gestärkt.
Integrierte Fachkräfte	121.900,00		GIZ	08.2008-12.2013	Integrierte Fachkräfte
Integrierte Planung und Energieeffizienz zur Stärkung der Anwendung von Klimatechnologien	351,33		GIZ	10.2016-12.2020	Diverse Akteure in Marokko sowie verbesserte Rahmenbedingungen tragen zur Umsetzung der Energieeffizienzstrategie bei.
Integriertes Wassermanagement	13.218.046,63		GIZ	07.2008-06.2020	Die Kompetenzen der Wassersektorsinstitutionen für eine integrierte, nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen sind verbessert.
Mobile Ausbildungszentren für die ländliche Bevölkerung in Marokko	347.709,80		GIZ	11.2015-12.2018	Die Beschäftigungsfähigkeit der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten der Pilotprovinzen ist in ausgewählten Sektoren verbessert.
Offener struktur- und ordnungspolitischer Beratungsfonds	2.870.883,54		GIZ	10.2011-06.2018	Fonds-Maßnahmen tragen zu einer Verbesserung von sozialen und wirtschaftlichen Reformprozessen in Marokko und deren transparenter und partizipativer Gestaltung bei.
Programm Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	11.077.277,53		GIZ	10.2009-11.2015	Die Bedingungen für nachhaltiges und beschäftigungswirksames Wachstum von KKMU in den Pilotregionen sind verbessert.

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Regenerative Energien und Energieeffizienz in den Provinzen Tata und Midelt (DKTI III)	1.003.406,80		GIZ	10.2015-07.2020	Die Kapazitäten der Provinzen Midelt und Tata zur nachhaltigen Nutzung des Entwicklungspotenzials von Regenerativen Energien und Energieeffizienz sind erhöht.
Schutz von Trinkwasserressourcen (ONEP)	1.341.358,50		GIZ	11.2002-08.2008	Wichtige Elemente der Wasserpolitik und Wasserinstitutionenlandschaft sind im Sinne einer nachhaltigen Wasserwirtschaft reformiert.
Stärkung marokkanischer Gebietskörperschaften bei der Verbesserung der Aufnahmestrukturen von Migranten	270.802,31		GIZ	11.2015-12.2019	Die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Achse Integration der nationalen Migrations- u. Asylstrategie sind verbessert.
Umwelt- und Klimagovernance	4.648.568,18		GIZ	09.2015-04.2020	Öffentliche, private und zivile Akteure setzen Elemente der Nationalen Strategie für nachhaltige Entwicklung mit Verfahren und Instrumenten der Guten Regierungsführung um.
Umweltprogramm	18.631.252,08		GIZ	01.2006-10.2016	Marokko verfügt über ein umfassendes umweltrechtliches und -technisches Regelwerk und setzt dieses unter Einsatz international kompatibler Instrumente und Verfahren wirksam um.
Unterstützung der marokkanischen Energiepolitik	711.569,14		GIZ	12.2014-06.2018	Die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine Marktentwicklung im Energiesektor, insbesondere für den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz, sind verbessert.
Unterstützung der Berufsbildungsreform	3.361.727,00		GIZ	11.2003-03.2011	Die kooperative berufliche Bildung ist fester Bestandteil des nationalen Berufsbildungswesens und trägt zu besserer Qualifizierung und höherer Beschäftigung der Absolventen und Beschäftigten bei.
Unterstützung der Dezentralisierung des Gesundheitssystems im Bereich "Reproduktive Gesundheit"	2.588.914,77		GIZ	07.2001-02.2011	Das Angebot des öffentlichen Gesundheitssystems ist in wichtigen Bereichen, insbesondere bei sexueller und reproduktiver Gesundheit, verbessert.
Rechts- und Verwaltungsreform im Maghreb	2.948.855,98		Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	01.2011-12.2013	Rechts- und Verwaltungsreform im Maghreb
Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb	1.808.885,01		Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	01.2014-12.2016	Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb
Regionalantrag Naher und Mittlerer Osten	28.688,96		Heinrich-Böll-Stiftung e.V.		Regionalantrag Naher und Mittlerer Osten
Regionalprogramm Nahost und Nordafrika	2.294.262,00		Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	01.2014-12.2016	Regionalprogramm Nahost und Nordafrika
Maßnahmen zur Sonderinitiative "Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost" in Marokko (2015 - 2017) und Tunesien (2015 - 2020)	157.282,82		Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	01.2015-12.2020	Maßnahmen zur Sonderinitiative "Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost" in Marokko (2015 - 2017) und Tunesien (2015 - 2020)
Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019	55.156,74		Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	01.2016-12.2019	Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Stärkung der Aus- und Weiterbildungskapazitäten für den Umweltsektor, Maghreb	679.305,84		inWEnt (heute GIZ)	01.2010-09.2014	Staatliche und nichtstaatliche Akteure aus den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz im Bau und kommunale Abfallwirtschaft in Algerien, Marokko und Tunesien sind durch Training, Netzwerkbildung und Dialogmaßnahmen in die Lage versetzt, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildungsangebote zu planen und umzusetzen sowie qualifizierte Beratungsleistungen anzubieten. Auf diese Weise sollen mittel- und langfristig verbesserte personelle Voraussetzungen für die Nutzung erneuerbarer Energien, energieeffizienten Bauen sowie für das Management und den Betrieb kommunaler Abfallwirtschaftssysteme geschaffen werden.
Stärkung des MENA-Wassersektors durch regionale Netzwerke und Training	209.271,20		inWEnt (heute GIZ)	01.2009-07.2015	Die Regionalorganisationen Arab Countries Water Utilities Association (ACWUA) und Arab Water Council (AWC) werden durch regionalen fachpolitischen Dialog, Fortbildung und Netzwerkbildung entsprechend ihrer Mandate und Aufgaben unterstützt, um regionale Kompetenzen für eine effiziente und nachhaltige Nutzung der knappen Wasserressourcen in der MENA-Region aufzubauen bzw. zu fördern. Dies erfolgt durch folgende Strukturen: - Regionale Netzwerke und AWC Partnerforen zum Erfahrungsaustausch von „guten Praktiken“ zu „Good Water Governance“ in der MENA Region, - Regionale ACWUA Fortbildungsveranstaltungen zur Verbesserung der Performance im Betrieb städtischer Wasserversorger.
Förderung von Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung von Reformprozessen in der MENA-Region am Beispiel des Wassersektors	485.076,43		inWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2011	Förderung von Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung von Reformprozessen in der MENA-Region am Beispiel des Wassersektors. Stärkung der internen und externen Leistungsfähigkeit ausgewählter Weiterbildungseinrichtungen (WBE) in der MENA-Region in der Personal- und Organisationsentwicklung und im Management am Beispiel des Wassersektors.
Begegnung & Bildung und Internationale Kreise 2007	1.456,00		inWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2007	Das Programm Begegnung & Bildung und die Internationalen Kreise 2007 ergänzen die fachliche Seite der inWEnt-Fortbildungsmaßnahmen in Deutschland, insbesondere die International Leadership Trainings (ILT) um das außerfachliche Angebot. Bei Begegnungs- und Bildungsaktivitäten lernen die Teilnehmenden den Lernort Deutschland über Städteprofile, Landschaften und Wissensstandorte (wichtige Institutionen) kennen. Das Programm leistet einen Beitrag zum Lernerfolg im Rahmen der Weiterbildungsprogramme am Lernort Deutschland.
Management städtischer Infrastruktur - Maghreb	274.378,00		inWEnt (heute GIZ)	04.2004-12.2008	Management städtischer Infrastruktur - Maghreb

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Reform des Wassersektors in der MENA-Region Maghreb	654.956,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-06.2009	Das Programm trägt zur Effizienzsteigerung der Hauptakteure in den Wassersektoren bei, indem es die Handlungs- und insbesondere Managementkompetenz des Personals stärkt und dieses in die Lage versetzt, kohärente Ansätze zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wasserressource zu entwickeln und umzusetzen, sowie angepasste Technologien der Trinkwasser- und -entsorgung wie auch Abwasserbehandlung und -entsorgung einzusetzen und stabile institutionelle Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen dynamischen regionalen Entwicklungsprozess in der MENA-Region zu etablieren.
Technologie- und Innovationsförderung im Maghreb	37.188,00		InWEnt (heute GIZ)	06.2005-12.2009	Durch die Förderung des Erfahrungsaustausches zur Innovations- und Technologieförderung zum Aufbau von Strukturen beitragen, durch die die Zusammenarbeit zwischen Innovationsentwicklern (Forschungs- und Technologieinstitute) auf der einen und Innovationsanwendern (private Industrie) auf der anderen Seite gestärkt wird.
Umweltkompetenzen in der beruflichen Bildung, Maghreb	38.310,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2009	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur systematischen Integration von Umwelt- und Ressourcenschutz in das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der Berufsbildungssysteme und trägt zur Systematisierung und Aktualisierung der von anderen öffentlichen und privaten Akteuren erbrachten umweltrelevanten Qualifizierungsleistungen bei. Auf diese Weise wird die Ausrichtung der Berufsbildung an aktuellen und vordringlichen Problemen der Länder (Wasserverknappung, Energiekrise (Tunesien), Zerstörung der natürlichen Umwelt) unterstützt. Gleichzeitig wird durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachressorts, Fachinstitutionen und Unternehmen die Bedarfs- und Nachfrageorientierung beruflicher Bildung im Umweltbereich gestärkt.
Organisations- und Personalentwicklung zur Förderung von ergebnis- und wirkungsorientiertem Management ländlicher Entwicklung	90.068,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	Das Programm leistet durch Organisations- und Personalentwicklung einen Beitrag zur Steigerung der methodischen und fachlichen Kapazitäten von regionalen und nationalen Entwicklungs- und Trainingseinrichtungen, damit diese sich zu markt- und kundenorientierten Kompetenzzentren ("Regional Centres of Excellence") entwickeln können.
Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung in Mittleren und Nahen Osten	2.414,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2008-06.2011	Ziel des Vorhabens ist es, durch die Förderung der regionalen Kooperation zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Interessensvertretungen der Privatwirtschaft (Kammern, Investors' Associations u.ä.) einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktorientierung beruflicher Bildung in der Region zu leisten. Der Aufbau von E-learning Kapazitäten fördert dabei die länder- und institutionenübergreifende Kooperation und leistet einen Beitrag zur Harmonisierung und Entwicklung einheitlicher Standards in der Berufsbildung für die Region. Gleichzeitig wird insbesondere der in der Sektorschwerpunktkanalyse "Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung für die Region Nah-Ost/Nord-Afrika" dargestellten Wirkungskette "Technologiekompetenz- und Dienstleistungszentren" Rechnung getragen.

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
WAVE - Verbesserung der Kapazitäten ausgewählter Akteure im Wassersektor	3.368,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	Das WAVE (Wasserver- und -entsorgung) Programm stärkt die fachlich-organisatorischen Kapazitäten ausgewählter Wasserversorgungsbetriebe und anderer Akteure in deren institutionellen Umfeld durch gezielte Weiterbildungsprogramme regionaler Lerngruppen und Trainingsnetzwerke, um einen Beitrag zur Effektivität und Nachhaltigkeit der bereits eingeleiteten Wassersektorreformen in der Zielregion zu leisten.
Beschäftigungsorientierte Berufsbildung in Senegal und für ausgewählte Länder der Region	15.120,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-09.2010	Das Projekt hat zum Ziel, die berufspraktische und -theoretische Kompetenz von Lehrkräften aus Partnerinstitutionen der Berufsbildung zu stärken und sie zu befähigen, Ausbildungsinhalte zu modernisieren und dabei den Bedarfen von auf Wachstum ausgerichteten KMU Rechnung zu tragen. Die Mittler/innen sollen in die Lage versetzt werden, fachliche Inhalte an schulisches und betriebliches Ausbildungspersonal in adäquater Weise zu vermitteln und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zu fördern. Bei Mittler/innen und Zielgruppen sollte eine Sensibilisierung für Fragen des Umweltschutzes erreicht werden. Insbesondere sollte auch die Qualifizierung von Mädchen und Frauen im Rahmen des Projekts durch Weiterbildung geeigneter Mittler/innen nachdrücklich verfolgt werden.
Entwicklungsdiplomatie als Beitrag zur internationalen Kooperationsfähigkeit und Krisenprävention	8.228,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2012	Das Programm Entwicklungsdiplomatie (Development Diplomacy Programme - DDP) qualifiziert durch Trainingsmaßnahmen zum Thema "Regionale und internationale Friedens- und Sicherheitspolitik" am Kofi Annan International Peacekeeping Training Centre (KAIPTC) in Ghana mittlere Führungskräfte ausgewählter zentralstaatlicher Ministerien und Regionalorganisationen, damit sie sich zukünftig aktiv und gleichberechtigt an Prozessen und Verhandlungen der internationalen Politik beteiligen können. Gleichzeitig fördert es über die Stärkung von Trainingskapazitäten sowie über Netzwerkbildung mit Regierungsvertretern, Regionalorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen den Aufbau von zivilen Kapazitäten am KAIPTC.
Umweltmanagement in arabischen Ländern	83.203,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-12.2010	Die industrielle Umweltbelastung ist in den arabischen Großstädten ein gravierendes Problem. Betriebliche Umweltmanagementsysteme leisten einen großen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation. Führungskräfte von Behörden, Unternehmen und Multiplikatoren können durch praxisorientiertes Training und Beratung geeignete betriebliche Instrumente der modernen industriellen Umweltpolitik anwenden.
Abwasserentsorgung Khenifra/M'Rirt	2.285.448,92		KfW	11.1997-11.2010	Sammlung, Beseitigung sowie Reinigung häuslichen Abwassers in Khenifra und M'Rirt.
Abwasserentsorgung ländliche Zentren I	2.158.561,22		KfW	12.1998-06.2007	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwasserneetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.
Abwasserentsorgung ländliche Zentren II	8.732.539,47		KfW	12.2003-02.2007	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwasserneetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.
Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase 1	17.500.000,00	331.490,81	KfW	10.2006-12.2018	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwasserneetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase 2	12.894.454,36	2.388.623,15	KfW	12.2008-12.2020	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwasseretze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.
Effiziente Bewässerung Zerrar	1.881.949,26	8.649,02	KfW	12.2012-04.2020	Entwicklung des ländlichen Raums durch die Einführung moderner Bewässerungssysteme.
Effizienzsteigerung Trinkwasser	9.200.000,00	197.500,00	KfW	11.2012-09.2019	Effizienzsteigerung bei der Trinkwasserversorgung
Energieeffizienz/Sparlampenprogramm	6.682.446,00	4.113.139,62	KfW	11.2012-12.2023	Energieeffizienz durch Einsatz von Sparlampen
Fernsteuerungssystem und Maßnahmen zur Rehabilitation von Wasserkraftwerken	10.426.465,00	5.307.337,51	KfW	12.2007-05.2018	Rehabilitierung von Wasserkraftwerke und Einrichtung eines Fernsteuerungssystems
Förderkredit an Finéa	200.000.000,00	43.656.209,59	KfW	07.2014-07.2022	FZ-Förderkredit an die KfW-Förderbank Finéa zur Förderung der Kreditvergabe von marokkanischen Geschäftsbanken an Kleine und mittelständische Unternehmen.
Förderkredit Wasserversorgung OCP	200.147.427,00	24.484.859,81	KfW	10.2013-12.2022	FZ-Förderkredit an Phosphathersteller OCP zur Erweiterung der Wasserversorgung, inklusive Aufbau von Entsatzungs- und Kläranlagen.
Industrieller Umweltfonds (FODEP)	479.375,83		KfW	09.1998-09.2006	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.
Industrieller Umweltfonds (FODEP) II	6.620.557,40		KfW	12.2001-05.2015	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.
Industrieller Umweltfonds (FODEP) III	4.205.280,24		KfW	10.2009-10.2015	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.
Integriertes Wasserressourcenmanagement Tensift I	9.134.022,39	179.430,67	KfW	12.2013-12.2023	Sicherstellung der Trinwasserversorgung für drei südmarokkanische Städte durch Nutzung des Wassers aus dem Staudamm Taskourt
Kleine und mittlere Bewässerungssperimeter (PMH II)	5.396.551,38	450.642,58	KfW	12.2011-12.2017	Sanierung kleiner und mittlerer Bewässerungssperimeter
Kleine und mittlere Bewässerungssperimeter im Dades Tal	2.399.922,00	1.685.936,79	KfW	12.1999-12.2009	Verbesserung des Bewässerungssystems im Dades Tal
Kleine und mittlere Bewässerungssperimeter Nordprovinzen	10.451.428,97	2.642.678,00	KfW	12.1999-08.2015	Sanierung von Bewässerungssystemen in traditionellen Bewässerungsregionen im Nordosten Marokkos zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion.
KfW-Entwicklungsgesellschaft Marokko	2.700.185,48		KfW	07.2012-01.2021	Fonds zur Finanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen (KfMU), um deren Zugang zum marokkanischen Finanzmarkt zu verbessern und deren Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen
KfW-Förderung im ländlichen Raum	30.000.000,00	327.750,00	KfW	11.2015-06.2024	Förderung von KfMU im ländlichen Raum über die staatliche Agrarförderbank Crédit Agricole du Maroc (CAM)
Ländliche Basiselektrifizierung	364.453,00		KfW	12.1998-12.2010	Ländliche Basiselektrifizierung mit Photovoltaik-Anlagen
Ländliche Basiselektrifizierung - Photovoltaikanlagen II	4.928.000,00	2.153.473,17	KfW	09.2008-09.2016	Ländliche Basiselektrifizierung mit Photovoltaik-Anlagen

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Ländliche Trinkwasserversorgung	969.229,99		KfW	12.1.1998-07.2007	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, insb. zur Vorbeugung von Gesundheitsrisiken durch Krankheitserreger im Wasser.
Ländliche Trinkwasserversorgung II	3.328.304,24		KfW	04.2003-04.2012	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung
Ländliche Trinkwasserversorgung III	8.926.434,64	146.399,32	KfW	01.2008-02.2012	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung
Ländliche Trinkwasserversorgung IV	817.978,80	2.460,14	KfW	12.2011-05.2019	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung in den Provinzen Taroudant und Tiznit
Laufwasserkraftwerke Tanafnit - El Borj	47.742.991,28	11.219.293,62	KfW	05.2005-05.2011	Sicherstellung einer effizienten und ökologisch einwandfreien Produktion elektrischer Energie des Wasserkraftwerks Tanafnit.
Mikrofinanzprogramm	3.595.999,99		KfW	04.2007-03.2017	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen
Mikrofinanzprogramm II	3.533.847,34		KfW	12.2007-12.2010	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen.
Mikrofinanzprogramm III	6.217.296,23		KfW	01.2009-01.2012	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen.
Netzausbauprogramm Marokko	60.000.000,00	1.629.250,00	KfW	12.2012-12.2021	Ausbau und Verstärkung der Stromübertragungsinfrastruktur
ONEP-Zapfstellenprogramm	252.495,21		KfW	12.1.1995-02.2006	Sicherstellung des ganzjährigen Zugangs zu Trinkwasser in Douar durch Wasserhydranten
Rehabilitierung Trinkwasserversorgung ländliche Zentren II	33.000,00	703.345,66	KfW	12.1.1998-02.2007	Verbesserung der Trinkwasserversorgung in ländlichen Gebieten
Sektorprogramm Wasserversorgung	31.828.968,01	13.489.116,56	KfW	05.2004-06.2016	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung
Sektorprogramm Wasserversorgung II + III	41.000.000,00	13.440.284,17	KfW	01.2007-11.2014	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung
Sektorprogramm Wasserversorgung IV	11.611.434,36	2.007.361,80	KfW	08.2008-06.2016	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung
Solarkraftwerk Ouarzazate	344.721.003,49	7.805.114,71	KfW	06.2013-06.2021	Planung und Bau des Solarkraftwerks Ouarzazate
Studien- und Fachkräftefonds VI	953.440,00		KfW	08.1994-12.2019	Finanzierung von Studien und Beratern, insb. im Wassersektor
Studien- und Fachkräftefonds VII	2.307.932,14		KfW	10.2003-12.2019	Finanzierung von Studien und Beratern, insb. Bewässerung, Abfall, Mikrofinanz und Windenergie
Trinkwasserversorgung in der Region Loukkos	14.582.876,80	3.556.371,60	KfW	12.1999-06.2019	Verbesserung des Trinkwasserversorgungssystems der Region
Trinkwasserversorgung Taroudant	7.634.012,50	2.495.616,24	KfW	11.2012-11.2022	Verbesserung des Trinkwasserversorgungssystems der Region
Unterstützung der Nationalen Initiative zur menschlichen Entwicklung (INDH)	5.000.000,00		KfW	03.2009-03.2012	Unterstützung der Nationalen Initiative zur menschlichen Entwicklung (INDH) zur Verringerung der sozialen Defizite und Armutsbekämpfung

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Unterstützung des Nationalen Abwasserentsorgungsprogramms (AVA)	17.280.000,00	648.600,00	KfW	12.2013-11.2024	Unterstützung des Nationalen Abwasserentsorgungsprogramms
Warenhilfe	90.858,30	3.904.713,21	KfW	12.1984-12.2008	Warenhilfe, u.a. für Heuschreckenkämpfung, Dürrehilfe oder Anschaffungen für den Nationalpark Souss Massa
Wasserversorgung ländliche Zentren II ¹	-547.904,00	1.986.292,81	KfW	08.2003-05.2009	Bau, Erweiterung und Rehabilitierung von Trinkwasserversorgungssystemen in 15 Kleinstädten und ländlichen Siedlungen
Wasserversorgung Nord-Marokko (Regionalstädte)	4.727.480,38	4.360.433,59	KfW	09.2001-06.2011	Bau, Erweiterung und Rehabilitierung von Trinkwasserversorgungssystemen in Nord-Marokko
Windpark Essaouira	25.675.505,59	8.751.572,68	KfW	05.2005-07.2008	Finanzierung des Windparks Essaouira
Windpark Tanger II	50.000.000,00	17.993.240,25	KfW	03.2007-06.2010	Finanzierung des Windparks Tanger II
Zapfsteilenprogramm II	10.795.085,57	KfW	KfW	09.2006-05.2013	Sicherstellung des ganzjährigen Zugangs zu Trinkwasser in mehreren Regionen durch Wasserhydranten
Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika	4.127.574,80		Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	01.2012-12.2017	Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika
Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie	490.866,56		Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	08.2011-12.2015	Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie
Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer	25.569,92		Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	01.2015-12.2019	Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer
Unterstützung des nationalen Umweltlabors bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 17025	9.560,75		Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)	09.2012-08.2016	Unterstützung des nationalen Umweltlabors bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 17025 (PTB)
Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015-2017	595,67		Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	01.2015-12.2017	Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015-2017
Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen	7.404,62		Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	01.2015-12.2017	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen
Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen	8.629,60		Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	01.2016-12.2018	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen.
Berufsbildungspartnerschaft zwischen bfz gGmbH Internationaler Bereich Hof und Ausbildungszentren in Marokko	80.000,00		Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	11.2016-11.2019	Durch die qualitative Verbesserung der Berufsausbildung und die Einführung von Instrumenten, die den Übergang zwischen Schule und Berufsausbildung bzw. Berufsausbildung und Arbeitswelt erleichtern, ist die Beschäftigungsfähigkeit von Auszubildenden in den drei Ausbildungszentren verbessert.
Berufsbildungspartnerschaft zwischen Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und Handwerkskammer Fés sowie Office de la Formation Professionnelle	809.700,00		Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	08.2013-07.2019	Die Qualifikation, die Wettbewerbsfähigkeit und die Einkommen von Handwerker(inne)n in der Region Fés-Boulemane sind verbessert

Projektittel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 - 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tätigkeiten, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung
Nebell Kollektor - Trinkwassergewinnung aus Nebel	336.052,00		WasserStiftung	03.2016-12.2018	Nebell Kollektor - Trinkwassergewinnung aus Nebel
Verbesserung der Lebensbedingungen und Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen in einem sozialen Brennpunkt in Casablanca	116.735,00		WERKHOF Darmstadt e.V.	01.2016-12.2019	Verbesserung der Lebensbedingungen und Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen in einem sozialen Brennpunkt in Casablanca.

¹Der negative Saldo ergibt sich aufgrund einer Rückzahlung von Mitteln aus dem Dispositionsfonds durch den Projektträger, für die zum gegebenen Zeitpunkt keine sachgerechte Verwendung erfolgen konnte.